

# Berliner Energietage

Veranstalter:



2. bis 4. Mai 2005

Konzept und Organisation:



Mit Unterstützung von:



Medienpartner:





→ Sehr geehrte Damen und Herren,

die Berliner Energietage bieten ein Forum, auf dem neueste Ideen, Konzepte und Ansätze rund um das Themenfeld Energie diskutiert werden.

... und da gibt es wirklich viel zu bereden:

So befinden sich die energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht zuletzt mit der Einführung des Emissionshandels und der bevorstehenden Regulierung in einem „sehr dynamischen Zustand“. Die Auswirkungen auf die Unternehmen der Energiewirtschaft und deren Kunden, wird auf den Berliner Energietagen thematisiert.



Im Gebäudebereich steht aktuell die Frage an, wie die Gebäudeenergiepässe ausgestaltet sind, deren Ausstellung ab 2006 zur Pflicht wird. Möglicherweise können diese in der Praxis dann nur wenig bewirken – wahrscheinlicher aber ist, dass Energieeffizienz endlich zu einem wichtigen Qualitätskriterium auf dem Wohnungs- und Immobilienmarkt wird. Aus diesem Grunde wird es mehreren Veranstaltungen zu Gebäudeenergieausweisen für Wohn- und Nichtwohngebäude auf den Berliner Energietagen 2005 geben.

Vieles ist also in Bewegung! Dabei werden die Rahmenbedingungen auf Bundes- bzw. europäischer Ebene gestaltet. Die konkrete Umsetzung indes erfolgt vor Ort. Und hier gibt es viel zu tun!

Auch im Jahr 2005 wird das Berliner ImpulsE-Programm einen Beitrag dazu zu leisten, dass energiepolitische Innovation, Energieeffizienz vor Ort und konkreter Klimaschutz in Berlin keine Gegensätze, sondern ergänzende Ziele sind. Mit diesem Ziel führt das ImpulsE-Programm eine Vielzahl von Seminaren und Workshops durch. Die Arbeit wird dabei durch die bekannten ImpulsE-Medien (Zeitschrift, Newsletter, Internet) begleitet.

Das zentrale Projekt sind die Berliner Energietage, die auch in diesem Jahr ein breites und diskussionsfreudiges Programm bieten.

Bei allem fachlichen Austausch aber sollte eine alte Schulweisheit nicht vergessen werden: „Das Wichtigste findet vielfach in der Pause statt!“

Auf ein spannendes Klassentreffen mit Ihnen freut sich

Ihr

Jürgen Pöschk  
Leiter Berliner ImpulsE-Programm

→ Sehr geehrte Damen und Herren,

am 16. Februar 2005 trat das Kyoto Protokoll in Kraft. Die Themen Klimaschutz, Versorgungssicherheit, Energiekosten und effizienter Umgang mit Energie sind einmal mehr auf der politischen und der unternehmerischen Agenda. Sie stehen aber auch auf der Agenda eines jeden einzelnen.

Als Kompetenzzentrum für Energieeffizienz hat die Deutsche Energie-Agentur (dena) diese Agenda seit langem aufgegriffen und entwickelt aktiv Strategien und Kampagnen. Die dena eröffnet dabei gezielt Märkte für Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und regenerative Energie: unabhängig, uneingeschränkt und unbürokratisch. Auf den Berliner Energietagen präsentieren wir Ihnen einen facettenreichen Ausschnitt unserer vielseitigen Handlungsfelder.

Die dena informiert Sie über energiesparendes Bauen und Sanieren und stellt Strategien vor, die auch im Gebäudebestand die Realisierung des Niedrigenergiestandards ermöglicht. Wir werden Ihnen vor Augen führen, dass energetische Sanierung wirtschaftlich sinnvoll ist. Sie lernen unsere Vorstellungen eines bundeseinheitlichen bedarfsorientierten Gebäudeenergiepasses kennen, der es ermöglicht bei jeder Immobilie Aussagen über den Energiebedarf zu treffen.

Wir stellen Ihnen das dena Projekt „Contracting in öffentlichen Liegenschaften“ vor und zeigen Ihnen eine Möglichkeit, die Energieversorgung von öffentlichen Liegenschaften zu optimieren, ohne den öffentlichen Haushalt zu belasten

Und wir werden mit Ihnen diskutieren, welche Strategien für die Entwicklung der Kraft-Wärme-Kopplung konkret in den Kraftwerkserneuerungszyklus integriert werden können, um das für 2010 gesetzte CO<sub>2</sub>-Minderungsziel zu erreichen.

Ich verspreche nicht zu viel, wenn ich Ihnen mit den Berliner Energietagen 2005 ein Ereignis in Aussicht stelle, dass nicht nur einen lebendigen Austausch zwischen Industrie, Wirtschaft und Politik garantiert, sondern auch neue Perspektiven für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz bietet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr

Stephan Kohler  
Geschäftsführer Deutsche Energie-Agentur GmbH



# Themenübersicht

## Rahmenbedingungen für Energieinnovationen

2. Mai 2005	9.30 – 12.30	Die Regulierungsbehörde vor dem Start	Seite 3
2. Mai 2005	13.30 – 17.00	Energieversorgungssicherheit – Notwendigkeit und Umsetzung von Energieinvestitionen	Seite 5
2. Mai 2005	18.00 – 20.00	Strategien für die Kraft-Wärme-Kopplung (Podiumsdiskussion)	Seite 6
3. Mai 2005	9.30 – 12.30	Emissionshandel in der EU – Vorbereitung auf die zweite Runde	Seite 8
3. Mai 2005	14.00 – 17.00	Europäische Märkte für Energieeffizienz	Seite 10
3. Mai 2005	18.00 – 20.00	Energiepreisschock und Klimawandel (Podiumsdiskussion)	Seite 11
4. Mai 2005	9.30 – 12.30	Energieeffiziente Informations- und Kommunikationstechnik - öffentliche Beschaffung	Seite 13
4. Mai 2005	9.30 – 12.30	Bedeutung des novellierten EnWG für die Erneuerbaren Energien	Seite 13

## Energieeffizienz in der Wohnungswirtschaft

2. Mai 2005	9.45 – 13.00	Der Energiepass – Rahmenbedingungen und Umsetzung	Seite 2
2. Mai 2005	14.00 – 17.00	Energieoptimierte Sanierung von Wohngebäuden	Seite 4
2. Mai 2005	18.00 – 20.00	Solarbauherrenabend	Seite 6
3. Mai 2005	9.30 – 12.30	Innovative Lösungen und Zukunftstrends für flüssige Brennstoffe	Seite 6
3. Mai 2005	13.30 – 17.30	Besser als ein Neubau: Das Pilotprojekt „Niedrigenergiehaus im Bestand“	Seite 10
4. Mai 2005	9.30 – 12.30	Contracting in der Wohnungswirtschaft – Modelle und Erfahrungen	Seite 12
4. Mai 2005	9.00 – 11.30	Ausbildung trifft Praxis	Seite 12
4. Mai 2005	12.30 – 16.30	Energiemanagement in Wohnungsunternehmen	Seite 15
4. Mai 2005	13.30 – 16.30	EnEV und ihre Auswirkungen auf die Wohnungslüftung	Seite 16
4. Mai 2005	13.00 – 19.00	Anwendung der EnEV – Berechnung des öffentlich-rechtlichen Nachweises	Seite 17

## Innovative Energietechnik

2. Mai 2005	13.30 – 16.30	Solarenergienutzung in Berlin	Seite 3
2. Mai 2005	13.00 – 17.30	KWK – konkret	Seite 4
3. Mai 2005	9.00 – 12.30	Mit neuen Erdgastechnologien zu mehr Energieeffizienz und Klimaschutz	Seite 7
3. Mai 2005	13.00 – 19.00	Technik-Overflow im Wohnungsbau	Seite 11
4. Mai 2005	9.00 – 13.00	Neue Wege in der Mobilität	Seite 14
4. Mai 2005	13.30 – 16.30	Technikkolloquium: innovative Technologien – Visionen und Umsetzung	Seite 15

## Energiemanagement – Aktuelle Entwicklungen

2. Mai 2005	9.00 – 12.30	Laufende Kosten unter Kontrolle – Lebenszykluskosten bei der Gebäudesanierung	Seite 2
2. Mai 2005	17.00 – 18.00	Preisverleihung „KlimaSchutzPartner des Jahres 2005“	Seite 5
3. Mai 2005	9.00 – 12.30	Mit Contracting das Energiemanagement nachhaltig optimieren	Seite 7
3. Mai 2005	9.30 – 12.30	Effizient Mobil - energiesparende Fahrertrainings und Fahrzeuge	Seite 8
3. Mai 2005	13.30 – 17.30	Energiedienstleistung in Industrie und Gewerbe	Seite 9
3. Mai 2005	13.30 – 16.30	Energiemanagement in öffentlichen Einrichtungen	Seite 9
4. Mai 2005	13.30 – 16.30	Energie- und Materialeffizienz im Unternehmen	Seite 16
4. Mai 2005	14.00 – 16.30	Photovoltaik auf Berliner Schulen: Technik – Pädagogik – Perspektiven	Seite 17

# 1

## Eröffnungsveranstaltung Berliner Energietage 2005 Der Energiepass – Rahmenbedingungen und Umsetzung

2

2. MAI 2005 9.45 – 13.00 Uhr Ludwig Erhard Haus

GRUSSWORTE ZUR ERÖFFNUNG DER BERLINER ENERGIETAGE 2005:

**Tilo Braune**, Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen  
**Maria Krautzberger**, Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin  
**Stephan Kohler**, Geschäftsführer, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Die Novellierung des Energieeinsparrechts (EnEG und EnEV 2006) steht an. Dabei spielt die Einführung eines bundeseinheitlichen Energieausweises für Bestandsgebäude eine zentrale Rolle. Die dena führte im Vorfeld einer gesetzlichen Regelung einen bundesweiten Feldversuch durch, dessen Erkenntnisse in die Gesetzgebung einfließen. In der Veranstaltung werden die Ergebnisse des Feldversuchs und der Stand der Novellierung vorgestellt. Wesentlicher Bestandteil hierbei ist die Frage, wer Energieausweises ausstellen darf und welche Qualifikationsanforderungen an die Aussteller gestellt werden. Welche Erfahrungen liegen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten vor, und was plant die Bundesregierung? Diese Fragen zu beantworten und zu diskutieren, ist Anliegen der Eröffnungsveranstaltung der Berliner Energietage.

MODERATION: Felicitas Kraus, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

BEITRÄGE:

**Bundesweiter Feldversuch der dena / Markteinführung**  
Felicitas Kraus, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

**Novellierung des Energieeinsparrechts (EnEG) Zulassung Energiepass-Aussteller**  
Wolfgang Müller-Kulmann, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

**Novellierung des Energieeinsparrechts (EnEV 2006)**  
Wolfgang Ornth, Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

**Erfahrungen aus den Nachbarländern (Zertifizierung Aussteller in den Niederlanden)**  
Hans van Eck, CenterNovem Utrecht NL (angefragt)

Kostenfrei  
Anmeldung erforderlich

Veranstalter:  
Deutsche Energie-Agentur  
GmbH (dena)

Ansprechpartner:  
Wolfgang Tietz-Niemzok  
tietz-niemzok@  
eumb-poeschk.de  
Tel. 030 / 21 75 21 07  
Fax 030 / 21 75 21 09

# 2

## Laufende Kosten unter Kontrolle – Berücksichtigung von Lebenszykluskosten bei der Gebäudesanierung

2. MAI 2005 9.00 – 12.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Die laufenden Kosten spielen eine wesentliche Rolle im Laufe des Gebäudelebenszyklus und übertreffen die Investitionskosten bei weitem. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Feld der Lebenszykluskosten sowie ihre Bedeutung für das nachhaltige Bauen und die integrierte Gebäudeplanung.

MODERATION: Friedrich Seefeldt, Berliner Energieagentur GmbH

BEITRÄGE:

**Nachhaltiges Bauen – (politische) Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa**  
MR Gerhard Günther, Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

**Lebenszykluskosten – aktueller Stand von Forschung und Normung**  
Andrea Pelzeter, ebs Immobilienakademie, Berlin

**Gründe eines Gebäudeeigentümers, sich mit Lebenszykluskosten auseinanderzusetzen**  
Uwe Rotermund, International Facility Management Association (IFMA)

**Senkung des Energieverbrauchs um den Faktor 10 – ein Beispiel aus Nürnberg**  
Holger König, LEGEP Software GmbH

**Lebenszykluskosten als Planungsbestandteil zur Gebäudesanierung – Ergebnisse eines EU-Projekts**  
Nils Thamling, Berliner Energieagentur GmbH

PODIUMSDISKUSSION:

**Lebenszykluskosten und integrierte Planung – Chance oder „Planungsbremse“?**

Kosten:  
50,- Euro

Veranstalter:  
Berliner Energieagentur GmbH

Ansprechpartnerin:  
Dr. Annett Fischer  
fischer@berliner-e-agentur.de  
Tel. 030 / 29 33 30 27  
Fax 030 / 29 33 30 99

# 3

## Die Regulierungsbehörde vor dem Start – Erwartungen aus Sicht der Energieabnehmer und -erzeuger

2. MAI 2005 9.00 – 12.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Die Zeiten sinkender Energiepreise sind vorbei – der Kostendruck auf die Betriebe wird daher in Zukunft weiter steigen! Die Veranstaltung zeigt Wege auf, wie mit qualifiziertem Ressourcenmanagement die betrieblichen Kosten gesenkt und bislang unentdeckte Einsparpotenziale für das Unternehmen wirtschaftlich erschlossen werden können.

MODERATION: Johann Behrends, IHK Berlin

BEITRÄGE:

### **Die Aufgaben und Ziele der Regulierungsbehörde in den Strom- & Gasmärkten**

Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP)

### **Strom- & Gaseinkauf im „regulierten“ Markt – Erwartungen der Industrie an die Energiemärkte der Zukunft**

Birgit Ortlieb, VIK Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e.V.

### **Neue Spielregeln für Energieversorger und -händler – Wie werden sich die neuen Regelungen in der Praxis auswirken?**

Carsten Döring, GASAG Berliner Gaswerke AG

Dr. Klaus Koch, PCC Energie GmbH

### **Erfahrung beim Energieeinkauf aus Unternehmenssicht – Funktionieren die liberalisierten Märkte?**

Kurt Stock, DEK Deutsche Extrakt Kaffee GmbH (angefragt)

Kosten:  
70,- Euro

Veranstalter:  
IHK Berlin

Ansprechpartnerin:  
Ursula Schäfer  
schae@berlin.ihk.de  
Tel. 030 / 315 10 328  
Fax 030 / 315 10 1169

# 4

## Solarenergienutzung in Berlin

2. MAI 2005 13.30 – 16.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Die umfassende Nutzung der Solarenergie gehört zu den zentralen energiepolitischen Zielen des Berliner Senats. Es umzusetzen erfordert weiterhin erhebliche Anstrengungen gemeinsam mit unterschiedlichen Partnern. Die Fachveranstaltung zeigt Perspektiven für die Nutzung der Solarenergie u.a. durch Vorgaben in der Bauleitplanung auf.

MODERATION: Klara Furth-Deuschländer, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

BEITRÄGE:

### **Stand der Technik und Entwicklungsperspektiven der Solartechnik**

Lars Kühl, TU Braunschweig / Inst. f. Gebäude- u. Solartechnik

Markus Peter, TU Braunschweig / Inst. f. Gebäude- u. Solartechnik, Ingenieurbüro dpz

### **Die Bedeutung der strategischen Umweltprüfung zur Förderung erneuerbarer Energien im Rahmen der Bauleitplanung**

Dr. Stefan Greiving, Institut für Raumplanung Dortmund - Uni Dortmund

### **Photovoltaik in Altbau, Stadtraum, Landschaft: Bessere Akzeptanz durch innovative Gestaltung**

Ingrid Hermannsdörfer, Projektleitung PVACCEPT

### **Kredite der KfW für Solarthermie und PV-Anlagen**

Enrico Spiller, KfW Bankengruppe

Kostenfrei  
Anmeldung erforderlich

Veranstalter:  
Berliner ImpulsE

Ansprechpartner:  
Wolfgang Tietz-Niemzok  
tietz-niemzok@  
berliner-impulse.de  
Tel. 030 / 21 75 21 07  
Fax: 030 / 21 75 21 09

# 5

## Energieoptimierte Sanierung von Wohngebäuden

2. MAI 2005 14.00 – 17.00 Uhr Ludwig Erhard Haus

Die rasante Entwicklung der Heizkosten gefährdet bereits in einigen Wohnungsunternehmen die Vermietungsfähigkeit unsanierter Bestände. Die Wettbewerbsfähigkeit des eigenen Wohnungsbestands durch effiziente Sanierungsstrategien zu sichern, ist vielfach überlebensnotwendig. Wie dies am effizientesten umgesetzt werden kann, vermitteln die Beiträge dieser Veranstaltung.

MODERATION: Ralph Schönball, Tagesspiegel

BEITRÄGE

**Energieeffizienz als Marketinginstrument – Energiepass / Niedrigenergiehaus im Bestand**

Felicitas Kraus, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

**Energieeffizienz und Betriebskostenmanagement als Mittel zur Steigerung der Vermietungsfähigkeit**

Frank Scholze, Wohnungsbaugenossenschaft „Neues Berlin“ e.G.

**Solarsiedlungen im Bestand – Faktor 10 durch Energiesparen und Nutzung regenerativer Energien**

Hartmut Murschall, Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes NRW

**Energieverbrauchskennwerte für die Sanierungsplanung**

Ingrid Vogler, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

**Qualitätssicherung: Thermografie und Blower door in der Praxis**

Heike Bludau, M.U.T.Z.

**Finanzierungshilfen der KfW**

Uwe Führmann, KfW Bankengruppe

Kostenfrei  
Anmeldung erforderlich

Veranstalter:  
Berliner ImpulsE

Ansprechpartner:  
Wolfgang Tietz-Niemzok  
tietz-niemzok@  
berliner-impulse.de  
Tel. 030 / 21 75 21 07  
Fax: 030 / 21 75 21 09

# 6

## KWK – konkret

2. MAI 2005 13.00 – 17.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Mit dem neuen Energiewirtschaftsgesetz werden die Weichen für die künftige Struktur der Energiewirtschaft gestellt. Wie steht es um die Bedingungen für die KWK? Neben Fragen der Umsetzung stehen notwendige strategische und politische Ausrichtungen im Focus, um die KWK weiter voran zu bringen.

MODERATION: Michael Geißler, Verein Energieagenturen Deutschlands – eaD e.V.

BEITRÄGE:

**Was bringt das neue Energiewirtschaftsgesetz für die KWK?**

Dr. Martin Riedel, BBH Becker, Büttner & Held

**Zwischenbilanz und Perspektiven des KWK-Gesetzes**

Wolfgang Dirschhauer, Energiepolitischer Referent der SPD Bundestagsfraktion

**Wie spielen KWK und erneuerbare Energien bei der Erneuerung des Kraftwerksparks zusammen?**

Dr. Joachim Nitsch, DLR Stuttgart

**Das neue Angebot des B.KWK zum Pooling von KWK-Strom und anderen KWK-Dienstleistungen**

Adi Golbach, Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V.

**Strategien für den Ausbau industrieller KWK**

Dr. Jobst Kliem, ZVEI Contractingforum

**Erfahrungen zu KWK und EEG**

Michael Kraleman, Bioenergie Niedersachsen, Göttingen

Kosten:  
75,- Euro

Veranstalter:  
Verein der Energieagenturen  
Deutschlands – eaD e.V. /  
Bundesverband Kraft-Wärme-  
Kopplung e.V. (B.KWK)

Ansprechpartnerin:  
Berliner Energieagentur GmbH  
Dr. Annett Fischer  
fischer@berliner-e-agentur.de  
Tel. 030 / 29 33 30 27  
Fax 030 / 29 33 30 99

# 7

## Energieversorgungssicherheit – Notwendigkeit und Umsetzung von Energieinvestitionen

2. MAI 2005 13.30 – 17.00 Uhr Ludwig Erhard Haus

Die international gestiegenen Energiepreise rücken die Energieversorgungssicherheit wieder in den Vordergrund der Debatte. Grundvoraussetzung für Energieversorgungssicherheit sind entsprechende Investitionen. Mit der Yukos-Affäre hat der für Europa wichtigste Investitionsstandort Russland an Bonität verloren. Die Veranstaltung wird sich mit den Folgen dieser Entwicklung auseinandersetzen sowie Alternativen diskutieren.

MODERATION: Prof. Dr. Georg Erdmann, GEE e.V.

BEITRÄGE:

### **Perspektiven der Erdgasversorgung aus den GUS-Staaten**

Dr. Friedemann Müller, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

### **Sicherheit der Elektrizitätsversorgung**

Dr. Dietmar Lindenberger, Energiewirtschaftliches Institut der Universität Köln

### **Energieversorgungssicherheit – Viel Lärm um nichts?**

Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, TU Dresden

### **Auf dem Weg zu einer sichereren Energieversorgung – Handlungsempfehlungen**

Dr. Felix Matthes, Öko-Institut Berlin

### **Energieversorgungssicherheit aus Sicht eines Erdgasversorgers**

Dr. Klaus Kabelitz, E.ON-Ruhr gas AG, Essen

Kosten:

70,- Euro, GEE-Mitglieder und Studierende 30,- Euro

Veranstalter:

Gesellschaft für Energiewissenschaft und Energiepolitik GEE e.V.

Kontakt:

Geschäftsstelle der GEE e.V.  
c/o bremer energie institut  
gee@bei.uni-bremen.de  
Fax: 0421 / 201 43 77

# 8

## Preisverleihung „KlimaSchutzPartner des Jahres 2005“ – ausgezeichnete Projekte zum Klimaschutz in Berlin

2. MAI 2005 17.00 – 18.00 Uhr Ludwig Erhard Haus

Der Preis „KlimaSchutzPartner des Jahres“ wird zum vierten Mal für Vorhaben verliehen, die einen besonderen Beitrag zum Klimaschutz in der Stadt leisten und den Ansatz eines intelligenten, flexiblen Technikmixes vorbildlich umsetzen. Auslober des Preises sind die KlimaSchutzPartner Berlin, der Zusammenschluss von Verbänden und Institutionen der Berliner Wirtschaft.

MODERATION: Michael Schröter, Baukammer Berlin

BEITRÄGE:

### **KlimaSchutzPartner des Jahres 2005 – aktuelle Beiträge der Berliner Wirtschaft zum Klimaschutz**

Ludger Hinsin, IHK Berlin

### **Die KlimaSchutzPartner Berlin – ein Baustein in der Klimaschutzpolitik der Stadt**

Maria Krautzberger, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

PREISVERLEIHUNG UND VORSTELLUNG DER PREISTRÄGER IN DEN EINZELNEN KATEGORIEN

Kategorie A: Erfolgreiche Projekte

Kategorie B: Erfolgversprechende, innovative Ideen und Planungen

Kategorie C: Anerkennungspreis

Kostenfrei

Anmeldung erforderlich

Veranstalter:

IHK Berlin

Ansprechpartnerin:  
IHK Berlin

Frau Ursula Schäfer  
schae@berlin.ihk.de  
Tel. 030 / 31 51 03 28  
Fax: 030 / 31 51 01 16

# 9

## Podiumsdiskussion: Strategien für die Kraft-Wärme-Kopplung

2. MAI 2005 18.00 – 20.00 Uhr Ludwig Erhard Haus

Durch den Einsatz von KWK-Anlagen soll bis zum Jahr 2010 eine Minderung der jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen um mindestens 20 Mio. t im Vergleich zu 1998 erreicht werden. Dieses Ziel wurde im KWK-Gesetz von 2002 formuliert, das den befristeten Schutz und die Modernisierung von KWK-Anlagen sowie den Ausbau kleiner KWK-Anlagen und die Markteinführung der Brennstoffzelle unterstützen soll. Drei Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes liegen die Ergebnisse der gesetzlich festgelegten Zwischenüberprüfung vor. Es ist deshalb zu diskutieren, wie das Gesetz anzupassen ist und welche Strategien denkbar sind, um in den verbleibenden fünf Jahren eine positive Entwicklung der KWK zu fördern und das CO<sub>2</sub>-Minderungsziel zu erreichen.

MODERATION: Olaf Preuß, Financial Times Deutschland

DISKUSSIONSPARTNER:

**Dr. Rolf-Martin Schmitz**, E.ON Kraftwerke GmbH, Vorstand

**Roger Kohlmann**, Verband der Elektrizitätswirtschaft e.V., stellv. Hauptgeschäftsführer

**Michael G. Feist**, Stadtwerke Hannover AG, Vorstandsvorsitzender

**Karl P. Kiessling**, SenerTec Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH, Geschäftsführer

**Stephan Kohler**, Geschäftsführer, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Kostenfrei  
Anmeldung erforderlich

Veranstalter:  
Deutsche Energie-Agentur  
GmbH (dena)

Ansprechpartner:  
Wolfgang Tietz-Niemzok  
tietz-niemzok@  
eumb-poeschk.de  
Tel. 030 / 2175 2107  
Fax: 030 / 2175 2109

# 10

## Solarbauerrenabend

2. MAI 2005 18.00 – 20.00 Uhr Ludwig Erhard Haus

Solaranlagen sind längst nicht mehr Spielzeuge selbstverliebter Ökologen. Sie sind vielmehr eine ausgereifte Alltagstechnologie, die eine nachhaltige Perspektive für eine kostengünstige Beheizung und Warmwasserzeugung darstellt. In einem Praxisworkshop werden Fragen nach Anwendungsfällen, Technik und Kosten erörtert.

BEITRAG:

**Solarenergie in Ein- und Mehrfamilienhäusern – Technik, Kosten und Erträge**

Martin Schnauss, Schnauss Solartechnik – Solarberatung

Kostenfrei  
Anmeldung erforderlich

Veranstalter:  
Berliner ImpulsE

Ansprechpartner:  
Wolfgang Tietz-Niemzok  
tietz-niemzok@  
berliner-impulse.de  
Tel. 030 / 21 75 21 07  
Fax: 030 / 21 75 21 09

# 11

## Innovative Lösungen und Zukunftstrends für flüssige Brennstoffe

3. MAI 2005 9.30 – 12.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung von Öl-Brennwerttechnik und der Markteinführung des schwefelarmen Heizöls kann durch Heizungsmodernisierungen ein wesentlicher Beitrag zur Erfüllung der Klimaschutzanforderungen geleistet werden. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick, welche technischen Entwicklungen es derzeit im Bereich der Öl-Brennwerttechnik gibt, und welche Perspektiven sich daraus für die Sanierung im Wohngebäudebestand ergeben. Außerdem diskutieren Experten mit Ihnen über mögliche Szenarien für den Wärmemarkt von übermorgen.

MODERATION: Dr. Uwe Bolz, Redaktion Si-Informationen

BEITRÄGE:

**Der Energieträger Heizöl EL: Innovationen für noch mehr Wettbewerbsfähigkeit**

Prof. Christian Küchen, IWO e.V.

**Moderne Öl-Brennwerttechnik – effektiv und umweltschonend**

Wilfried Linke, BDH - Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

**Perspektiven für flüssige Brennstoffe: Szenarien für den Wärmemarkt von übermorgen**

N.N.

PODIUMSDISKUSSION: **Heizöl und regenerative Energien – (k)ein Widerspruch?**

**Christof Stein**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

**Dr. Klaus Picard**, Mineralölwirtschaftsverband e.V.

**Wilfried Linke**, BDH - Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

**Prof. Christian Küchen**, Institut für wirtschaftliche Oelheizung e.V.

Kostenfrei  
Anmeldung erforderlich

Veranstalter:  
Institut für wirtschaftliche Oel-  
heizung e.V. (IWO)

Ansprechpartner:  
Adrian Willig  
willig@iwo.de  
Tel. 040 / 23 51 13 27  
Fax: 040 / 23 51 13 29

# 12

## Mit Contracting das Energiemanagement nachhaltig optimieren

3. MAI 2005 9.00 – 12.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Die Energieversorgung von kommunalen Liegenschaften verursacht jedes Jahr Energiekosten von über 2 Mrd. Euro. Aufgrund steigender Energiepreise und der angespannten Haushaltslage stehen viele Kommunen vor großen Herausforderungen für das Energiemanagement ihrer Liegenschaften. Vor diesem Hintergrund gewinnt Energie-Contracting als Finanzierungs- und Betriebsverfahren an Bedeutung. Die Fachveranstaltung richtet sich an kommunale Entscheidungsträger und wird praxisnahe Hinweise zur Ausgestaltung und Umsetzung von Contracting-Projekten geben.

MODERATION: Dr. Engelbert Recker, Deutscher Landkreistag

BEITRÄGE:

### **Kommunales Energiemanagement – neue Herausforderungen für Städte und Gemeinden**

Norbert Portz, Beigeordneter Deutscher Städte- und Gemeindebund

### **Contracting – Instrument für mehr Energieeffizienz in kommunalen Liegenschaften**

Frank Rotter, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin

### **Energiespar-Contracting im Landkreis Freyung-Grafenau**

Lothar Schramm, Haydn Energieconsult GmbH

Stephan Weinen, ABB Gebäudetechnik AG

### **Energiespar-Contracting für die Gemeinde Heddesheim**

Michael Kessler, Bürgermeister der Gemeinde Heddesheim

Bernhard Eirich, Siemens Building Technologies GmbH & Co. oHG

### **Holzhackschnittel-Heizwerk für die Gemeinde Finnentrop**

Dietmar Heß, Bürgermeister der Gemeinde Finnentrop

Sven Sautter, MVV Energiedienstleistungen GmbH, Berlin

### **Energieliefer-Contracting für Liegenschaften der Stadt Ilmenau**

Hans-Joachim Weiersbach, Saar Energie AG, Saarbrücken

Ludwig Trabert, Stadtwerke Ilmenau GmbH, Ilmenau

Kosten:

Für Teilnehmer aus öffentlichen Einrichtungen kostenfrei. Anmeldung erforderlich. Für andere Teilnehmer 75,- Euro.

Veranstalter:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) / Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände

Ansprechpartner:

Wolfgang Tietz-Niemzok  
tietz-niemzok@  
eumb-poeschk.de  
Tel. 030 / 2175 2107  
Fax: 030 / 2175 2109

# 13

## Mit neuen Erdgastechnologien zu mehr Energieeffizienz und Klimaschutz

3. MAI 2005 9.00 – 12.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Der Energieträger Erdgas wird heute schon in vielfältiger Weise genutzt. Neue Erdgastechniken zielen auf immer bessere Primärenergieausnutzung, d.h. Energieeffizienz ab, wodurch gleichzeitig die Umwelt entlastet wird. Die Fachtagung informiert potenzielle Anwender – vom Mehrfamilienhausbesitzer bis hin zu Gewerbeunternehmen – über deren Bedeutung, Einsatzmöglichkeiten und Zukunftsfähigkeit.

MODERATION: Prof. Dr. rer. pol. Georg Erdmann, Institut Energietechnik, TU Berlin

BEITRÄGE:

### **Kraft-Wärme-Kopplung im Fokus – erfolgreicher Einsatz von Mikro-KWK**

Michael Geißler, Geschäftsführer, Berliner Energieagentur GmbH

### **Erdgas und Solar**

Peter Clos, Geschäftsführer, Tusculum GmbH

### **Heizen und Kühlen mit Gasklimageräten**

Rainer Frigger, Vertriebsleiter, Fa. Alfred Kaut GmbH & Co.

### **Förderung neuer Technologien**

Ingrid Dannbeck, Leiterin Marketing, GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft

### **Wirtschaftliche und ökologische Vorteile durch Wärmecontracting**

Ulrich Paschke, GASAG Wärme Service GmbH

### **Ein Blick in die Zukunft: Neueste Erdgastechniken auf dem Vormarsch**

Dr. Thorsten Formanski, ASUE-„Transferstelle neue Produkte“

Kostenfrei

Anmeldung erforderlich

Veranstalter:

GASAG, BGW/DVGW-Landesgruppen Berlin-Brandenburg

Ansprechpartner:

BGW/DVGW-Landesgruppe  
Berlin-Brandenburg  
Bgw-dvgw-bb-gr@t-online.de  
Tel. 030 / 79 47 36 11  
Fax: 030 / 79 47 36 20

# 14

## Emissionshandel in der EU – Vorbereitung auf die zweite Runde

3. MAI 2005 9.30 – 12.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Im Januar 2008 beginnt die zweite Periode des europäischen Emissionshandelssystems. Da für diese Periode die Nationalen Allokationspläne bereits Mitte 2006 notifiziert werden müssen, haben die Diskussionen um die Zuteilung der Emissionsberechtigungen für die Periode 2008-2012 bereits unmittelbar nach dem Beginn der ersten Emissionshandelsperiode begonnen. In der Veranstaltung werden die ersten Erfahrungen ausgewertet, die verschiedenen Ausgestaltungsoptionen für die nächste Zuteilungsrunde beleuchtet und aktuelle Trends berichtet.

MODERATION: Dr. Felix Christian Matthes, Öko-Institut e.V.

BEITRÄGE:

**Der Zeitdruck bleibt! Europäische Rahmenbedingungen und Zeitplan für die Vorbereitung der zweiten Emissionshandelsperiode**

Ministerialrat Franzjosef Schafhausen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

**Nach dem Kraftakt. Auswertung der Zuteilung für die erste Emissionshandelsperiode in Deutschland.**

Christoph Kühleis, Deutsche Emissionshandelsstelle (angefragt)

**Konvergenz oder Divergenz? Erfahrungen aus der Zuteilung im europäischen Vergleich.**

Martin Cames, Öko-Institut e.V.

**Wird das Kyoto-Ziel erreicht? Emissionsziele für den Emissionshandel und die anderen Sektoren in Deutschland.**

Dr. Hans-Joachim Ziesing, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

**Einfacher oder komplexer? Optionen für den Zuteilungsmechanismus der zweiten Emissionshandelsperiode in Deutschland.**

Dr. Felix Chr. Matthes, Öko-Institut e.V.

Kostenfrei  
Anmeldung erforderlich

Veranstalter:  
Öko-Institut e.V.

Ansprechpartnerin:  
Julia Repenning  
j.repenning@oeko.de  
Tel. 030 / 280 486 – 84  
Fax: 030 / 280 486 – 88

# 15

## Effizient Mobil – energiesparende Fahrertrainings u. Fahrzeuge schaffen Kosten- und Umweltentlastung

3. MAI 2005 9.30 – 12.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Fahrertrainings bieten – neben den rein technischen Lösungen zur Emissionsminderung an Fahrzeugen – kurzfristig mit geringen Investitionen umsetzbare Wege, um Kosten zu sparen und die Emissionsbelastung zu reduzieren. In der Veranstaltung erfahren Unternehmen, welche Angebote bestehen und mit welchem dauerhaften Erfolg zu rechnen ist. Fünf Teilnehmer und die Trainer einer „Sprintsparstunde“ berichten von ihren Erfahrungen.

MODERATION: Rainer Stock, IHK Berlin

BEITRÄGE:

**Zukünftige Umwelthanforderungen an Pkw und Lkw – Trendentwicklung und Maßnahmen des Gesetzgebers**

Lars Mönch, Umweltbundesamt Berlin (UBA)

**Fahrverhalten und Fahrzeugwartung – Einsparpotenziale und Tipps für Flottenbetreiber, Unternehmen und Private**

Bernd Lange, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

**Praxiserfahrungen mit Fahrertrainings für Fahrzeugflotten – Was bringt das auf Dauer?**

Kay Schulte, DVR Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.

**Angebote statt Verbote – effiziente Fahrweise und moderne Fahrzeuge sichern Mobilität und entlasten die Umwelt**

Gerd Lottsiepen, Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V.

**Die Sprintsparstunde – Praxisberichte der Teilnehmer**

Trainer und Teilnehmer des Fahrertrainings

Kostenfrei  
Anmeldung erforderlich

Veranstalter:  
IHK Berlin / Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) / Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V.

Ansprechpartnerin:  
IHK Berlin  
Frau Ursula Schäfer  
schae@berlin.ihk.de  
Tel. 030 / 31 51 03 28  
Fax: 030 / 31 51 01 16

# 16

## Energiedienstleistung in Industrie und Gewerbe

3. MAI 2005 13.30 – 17.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Um erfolgreich agieren zu können, müssen private gewerbliche Unternehmen Strategien zur Senkung ihrer Betriebskosten bei gleichzeitiger Minimierung ihres wirtschaftlichen Risikos verfolgen. Im Rahmen der Veranstaltung werden anhand von Praxisbeispielen verschiedene Lösungsansätze, ihre Vorteile und bereits vorliegende Erfahrungen dargestellt.

MODERATION: Dr. Klaus Müschen, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin

BEITRÄGE:

**Energieeffizienz und -einsparung – spezifische Rahmenbedingungen für Industrie und Gewerbe**

Dr. Dieter Kreikenbaum, DIHK Deutscher Industrie- und Handelskammertag

CONTRACTING – ENERGIEEFFIZIENZ FÜR INDUSTRIE UND GEWERBE

**Praxisbeispiel: Wärmeliefercontracting für ein mittelständiges Unternehmen**

Kerstin Krüger, Berliner Energieagentur GmbH

**Praxisbeispiel: Energiespar-Contracting für die Schering AG**

Detlef Krüger, Schering AG

**Praxisbeispiel: Full-Service-Contracting für den berlinbiotechpark**

Dr. Robert Greb, MVV Energie AG

**Praxisbeispiel: Energiespar-Contracting für die Ford-Werke AG**

Harald Volles, LGM Energie GmbH

**Energiesparpartnerschaft als Perspektive**

Michael Geißler, Berliner Energieagentur GmbH

Kosten:  
75,- Euro

Veranstalter:  
Berliner Energieagentur GmbH /  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin / IHK Berlin

Ansprechpartnerin:  
Berliner Energieagentur GmbH  
Dr. Annett Fischer  
fischer@berliner-e-agentur.de  
Tel. 030 / 29 33 30 27  
Fax 030 / 29 33 30 99

# 17

## Energiemanagement in öffentlichen Einrichtungen

3. MAI 2005 13.30 – 16.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Öffentliche Einrichtungen sollten Vorbildcharakter hinsichtlich ihrer energetischen Qualität besitzen. Dies nicht nur wegen chronisch leerer Kassen sondern auch, weil die EU-Richtlinie über die „Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ diesbezügliche Veröffentlichungspflichten vorsieht. Was zu tun ist, damit hier „nur gute Nachrichten“ veröffentlicht werden können, ist Gegenstand der Veranstaltung.

MODERATION: Klaus Kist, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

BEITRÄGE:

**Energieausweise für Nichtwohngebäude – Möglichkeiten nach der zukünftigen EnEV 2006**

Hans Dieter Hegner, Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

**Kommunales Energiemanagement – Basis zur Ausweisung der Gesamtenergieeffizienz**

Verein der Energieagenturen Deutschlands - eaD e.V.

Benedikt Siepe, Berliner Energieagentur GmbH

Dr. Klaus Keßler, KliBA gGmbH

**Energieausweis für Nichtwohngebäude: Praxiserprobte Modelle der Energiedatenerfassung**

Reinhold Maurer, Energie- und Umweltbüro e.V.

Ulrike Villain, Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

**Betriebliches Energiemanagement in der Praxis: Das Beispiel FU Berlin**

Andreas Wanke, FU Berlin

Kostenfrei  
Anmeldung erforderlich

Veranstalter:  
Berliner Impulse

Ansprechpartner:  
Wolfgang Tietz-Niemzok  
tietz-niemzok@berliner-impulse.de  
Tel. 030 / 21 75 21 07  
Fax: 030 / 21 75 21 09

## Besser als ein Neubau: Das Pilotprojekt „Niedrigenergiehaus im Bestand“

3. MAI 2005 13.30 – 17.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Aktuelle Studien belegen erhebliche Einsparpotenziale im Energiebedarf von Bestandsimmobilien. In Einzelfällen könnten sogar bis zu 80% des heutigen Energiebedarfs eingespart werden! Diese Veranstaltung informiert über die praktische Erprobung innovativer und kostengünstiger technischer Standards mit dem Ziel, diese mittelfristig am Markt zu etablieren.

MODERATION: Ute Czulwik, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

BEITRÄGE:

### Zwischenergebnisse des Pilotprojektes – Ausblick 2005 bis 2006

Ute Czulwik, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

### Förderangebote des Bundes zur CO<sub>2</sub>-Reduktion im Gebäudebereich mit Ausblick auf 2006

Ministerialrat Joachim Seeger, Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

### Koloniehaus Sodastraße 40 – Mit Innendämmung und Passivhauskomponenten zum KfW 60-Haus im Bestand

Dr. Jörg Vogelsang, LUWOGÉ Wohnungsunternehmen der BASF GmbH

### Erste Ergebnisse des Forschungsprojekts „3-Liter-Haus Mannheim“

Prof. Dr. Michael Schmidt, Lehrstuhl für Heiz- und Raumlufttechnik, Universität Stuttgart

### Architektonische Aufwertung des Siedlungsbestands durch energetische Sanierung am Beispiel Leipzig

Andreas Hipp, DENK architekten ingenieure, Leipzig

### Energetische Gebäudemodernisierung in KfW 40-Standard unter Berücksichtigung von Wärmeschutz, Schallschutz und Brandschutzmaßnahmen am Beispiel Block 300 in Neu-Ulm, Bayern

Prof. Georg Sagner, G.A.S.-Sagner Architekten BDA, Stuttgart, Fachhochschule Augsburg

### Sanierung mit Faktor 10 am Beispiel Nürnberg

Dr. Burkhard Schulze Darup, freier Architekt Nürnberg

Kosten:

Anmeldung erforderlich.

25,- Euro

Für Teilnehmer des Pilotprojekts kostenfrei.

Veranstalter:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Ansprechpartner:

Wolfgang Tietz-Niemzok

tietz-niemzok@

eumb-poeschk.de

Tel. 030 / 2175 2107

Fax: 030 / 2175 2109

## Europäische Märkte für Energieeffizienz – Steigerung der Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen

3. MAI 2005 14.00 – 17.00 Uhr Ludwig Erhard Haus

Im Kontext der europäischen Zielsetzungen und Verpflichtungen zum Klimaschutz erhält die Steigerung der Energieeffizienz – insbesondere auf der Nachfrageseite – eine Schlüsselposition. Die Veranstaltung will vor dem Hintergrund der Entwicklung einer EU-Richtlinie zur Steigerung der Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen aktuelle Entwicklungen und Positionen zur Diskussion stellen.

MODERATION: Annegret-Cl. Agricola, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

BEITRÄGE:

### Energieeffizienz heißt Zukunftsfähigkeit – Instrumente für die Nachfrageseite

Stephan Kohler, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

### Die EU-Energiedienstleistungsrichtlinie – Stand der Diskussion

Dr. Wolfgang Stinglwagner, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA)

### Perspektiven für neue Märkte – die Sicht der Energieversorgungsunternehmen

Dr. Eberhard Meller, Verband der Elektrizitätswirtschaft e.V. (VDEW)

### Stadtwerke und Energieeffizienz – von der Kür zur Pflicht

Vera Litzka, Arbeitsgemeinschaft für sparsamen Energie- und Wasserverbrauch (ASEW)

### Strategien zur Steigerung der Energieeffizienz im nationalen Kontext – Erfahrungen und Perspektiven

Annegret-Cl. Agricola, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Kostenfrei

Anmeldung erforderlich

Veranstalter:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Ansprechpartner:

Wolfgang Tietz-Niemzok

tietz-niemzok@

eumb-poeschk.de

Tel. 030 / 2175 2107

Fax: 030 / 2175 2109

# 20

## Technik-Overflow im Wohnungsbau - Gestaltungsprimat der Industrie oder Chance für Architekten?

3. MAI 2005 13.00 – 19.00 Uhr Ludwig Erhard Haus

Im Seminar werden die Bedeutung von Systementscheidungen über zeitgemäße Technologien für den Entwurf und die architektonische Qualität eines Hauses erläutert sowie verlorengangene Einflussmöglichkeiten aufgezeigt.

REFERENTEN:

**Anna Weichsel**, freischaffende Architektin, Berlin  
**Johannes Sollich**, freischaffender Architekt, Berlin

Kosten:

45,- Euro für Mitglieder einer Architektenkammer oder der Baukammer Berlin, 75,- Euro für Gäste

Veranstalter:

Architektenkammer Berlin

Ansprechpartnerin:

Katrin Galki  
fortbildung@ak-berlin.de  
Tel. 030 / 293 307 - 14/-38  
Fax: 030 / 29 33 07 -16

11

# 21

## Podiumsdiskussion Energiepreisschock und Klimawandel: Anforderungen an eine moderne Energiepolitik

3. MAI 2005 18.00 – 20.00 Uhr Ludwig Erhard Haus

Energiepolitik steht wie kaum ein anderer Politikbereich unter dem Einfluss verschiedener Interessengruppen. In der Podiumsdiskussion soll es aber weniger um diese machtpolitische Dimension, als um den Einfluss des Klimawandels und die langfristige Entwicklung der Energiepreise gehen. Kurze Impulsreferate hierzu bilden den Rahmen des anschließenden Podiumsgesprächs.

MODERATION: Dr. Bruno Broich, Vorstand TSB Technologiestiftung Innovationszentrum Berlin

BEITRÄGE:

**Energiepreise: Was haben wir zu erwarten?**

Prof. Dr. Claudia Kemfert, DIW Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

**Klimawandel in Deutschland Fakten und Prognosen**

Prof. Dr. Stefan Rahmstorf, PIK Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V.

PODIUMSGESPRÄCH:

**Prof. Dr. Claudia Kemfert**, DIW Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

**Stephan Kohler**, Geschäftsführer Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

**Dr. Eberhard Meller**, Hauptgeschäftsführer Verband der Elektrizitätswirtschaft – VDEW – e.V.

**Prof. Dr. Edda Müller**, Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

**Klaus Pitschke**, Vorstandsmitglied der Bewag AG & Co. KG

**Prof. Dr. Stefan Rahmstorf**, PIK Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V.

Kostenfrei

Anmeldung erforderlich

Veranstalter:

Berliner Impulse

Ansprechpartner:

Wolfgang Tietz-Niemzok  
tietz-niemzok@berliner-impulse.de  
Tel. 030 / 21 75 21 07  
Fax: 030 / 21 75 21 09

# 22

## Contracting in der Wohnungswirtschaft – Modelle und Erfahrungen

4. MAI 2005 9.30 – 12.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Energiedienstleistungen erscheinen in Zeiten des so genannten Mietermarkts als sinnvolle Lösung zur Sicherstellung einer effizienten und kostengünstigen Wärmeversorgung. Dies erfolgt aber nicht im Selbstlauf! Mögliche Konzepte und Erfahrungen zu diskutieren ist Ziel der Veranstaltung.

MODERATION: Dr. Klaus Müschen, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

BEITRÄGE:

**Wärmelieferung in der Wohnungswirtschaft:  
Aktueller Stand der Rechtsprechung im Mietrecht**

Prof. Dr. Clemens Arzt

**Verfahrensvereinfachung und Verfahrenssicherheit mit  
B.E.ST. – Berliner Energiedienstleistungsstandard**

Martin Vöcks, S.T.E.R.N. GmbH

**Kombinierte Energiedienstleistungen –  
Integrierte Strategie in Zeiten steigender Energiekosten**

Lukas Stühlinger, Berliner Energieagentur GmbH

**Praxisbericht: Vergleichbarkeit der Leistungen von Wärmelieferanten**

Ulf Heitmann, Wohnungsbaugenossenschaft „Bremer Höhe“ eG

Kostenfrei  
Anmeldung erforderlich

Veranstalter:  
Berliner ImpulsE

Ansprechpartner:  
Wolfgang Tietz-Niemzok  
tietz-niemzok@  
berliner-impulse.de  
Tel. 030 / 21 75 21 07  
Fax: 030 / 21 75 21 09

# 23

## Ausbildung trifft Praxis

4. MAI 2005 9.00 – 11.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Die Veranstaltungsreihe „Ausbildung trifft Praxis“ bietet Auszubildenden der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft die Möglichkeit, sich mit aktuellen und zukunftsweisenden Themen rund um Energie- und Wohnungswirtschaft auseinander zu setzen.

MODERATION: Siegfried Rehberg, BBU – Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

BEITRÄGE:

**Energiekostenbenchmarking**

Matthias Korn, GEMAG Gebäudemanagement AG

**Energiemanagement mittels Verbrauchsanalysen**

Siegfried Rehberg, Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

**Brennstoffzellen**

Uwe Asbach, Vaillant Regionales Vertriebszentrum Berlin / Brandenburg

Kosten:  
Für Auszubildende,  
Ausbilder, Berufsschullehrer  
kostenfrei, für andere  
Teilnehmer 60 Euro

Veranstalter:  
Berlin-Brandenburgische  
Akademie der Wohnungs-  
u. Immobilienwirtschaft e.V.

Ansprechpartner:  
Thomas Jäkel,  
Thomas.Jaekel@  
bba-campus.de  
Tel. 030 / 23 08 55 10  
Fax 030 / 23 08 55 20

# 24

## Energieeffiziente Informations- und Kommunikationstechnik – öffentliche Beschaffung

4. MAI 2005 9.30 – 12.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Die öffentliche Beschaffung energieeffizienter Bürogeräte scheitert – trotz gutem Willen - häufig bei der Umsetzung. Auf dieser Veranstaltung werden praxistaugliche Lösungen aufgezeigt und mit Entscheidungsträgern diskutiert.

MODERATION: Verena Zahn, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

BEITRÄGE:

**Energieeffizienz im Büro – Zukunftsfähigkeit & Klimaschutz**

Dr. Wolfgang Stinglwagner, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

**Erfahrungen aus der Roadmap „Öffentliche Beschaffung“**

Mario Dompke, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

**Energieeffiziente Beschaffung in der öffentlichen Verwaltung – rechtliche Rahmenbedingungen**

Dr. Niels Griem, Rechtsanwaltssozietät Barth, Baumeister, Griem

**Praxisbeispiel: Voraussetzungen und Kriterien zur Beschaffung energieeffizienter Bürogeräte**

Joachim Helbig, Abteilung „Koordinierender Umweltschutz“ der Stadt Bonn

**Praxisbeispiel: „TopTen“ als Auswahlhilfe für die öffentliche Beschaffung**

Bruno Bébié, Energiebeauftragter der Stadt Zürich

**Ausblick: Auswahlhilfen für energieeffiziente Bürogeräte**

Annegret-Cl. Agricola, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Kostenfrei  
Anmeldung erforderlich

Veranstalter:  
Deutsche Energie-Agentur  
GmbH (dena) / Bundesmi-  
nisterium für Wirtschaft und  
Arbeit (BMWA)

Ansprechpartner:  
Wolfgang Tietz-Niemzok  
tietz-niemzok@  
eumb-poeschk.de  
Tel. 030 / 2175 2107  
Fax: 030 / 2175 2109

# 25

## Fachgespräch: Bedeutung des novellierten EnWG für die Erneuerbaren Energien

4. MAI 2005 9.30 – 12.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

An die Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) knüpfen sich große Erwartungen. Langfristige Investitionen für den Bau von Kraftwerken oder Energieerzeugungsanlagen sowie der Ausbau der Netze verlangen verbindliche Rahmenbedingungen. Die eingeleitete Liberalisierung des Strommarktes muss noch weitere Wettbewerbsöffnungen erfahren, ohne die Energieversorgung zu vernachlässigen. Als „Grundgesetz“ der Energiewirtschaft muss sich das EnWG auch der Entwicklung der Erneuerbaren Energien gegenüber verpflichtet sehen. Die Veranstaltung zeigt die Schnittstellen von EnWG und EEG auf und informiert über Auswirkungen, Chancen und Risiken der EnWG-Novelle für die Erneuerbaren Energien.

MODERATION: Hartmut Gaßner, EnergieVerein / Anwaltsbüro Gaßner, Groth, Siederer & Coll.

BEITRÄGE:

**Stand und Perspektiven zu Netzanschluss, Netzzugang und Netzentgelten**

Prof. Dr. Uwe Leprich, Hochschule für Technik und Wirtschaft Saarbrücken

**Die EnWG-Novelle: Einschätzungen eines neuen Energieanbieters**

N.N.

**Die EnWG-Novelle: Einschätzungen eines kommunalen Energieversorgungsunternehmens**

Dirk Bessau, Stadtwerke Flensburg

**Der Ausbau der Windenergie und ihre Netzintegration**

Udo Paschedag, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

**Vorrang für Biogas**

Dr. Antje Kanngießner, Anwaltsbüro Gaßner, Groth, Siederer & Coll.

**Nach der EEG-Novelle ist vor der EnWG-Novelle**

Johannes Lackmann, Bundesverband Erneuerbare Energien (BEE)

Kosten:  
60,- Euro

Veranstalter:  
EnergieVerein – Forum für  
Energiepolitik, Energiepolitik  
& Erneuerbare Energien e.V.

Ansprechpartnerin:  
Dr. Antje Kanngießner  
info@energieverein.org  
Tel. 030 / 726 10 26 0  
Fax 030 / 726 10 26 10

## Neue Wege in der Mobilität – alternative Kraftstoffe und innovative Fahrzeugtechnik für den Fuhrpark von morgen

4. MAI 2005 9.00 – 13.00 Uhr Ludwig Erhard Haus

Die auf Grund der Umsetzung der EU-Luftreinhaltlichrichtlinie notwendige Luftreinhalteplanung wird besonders im Verkehrsbereich erhebliche Anstrengungen erfordern, um Verkehrsbeschränkungen zu verhindern und Fahrzeugum- und -nährstungen wirtschaftlich zu realisieren. In der Veranstaltung werden anhand von Praxisbeispielen wirtschaftlich und ökologisch interessante Handlungsoptionen für Unternehmen vorgestellt.

MODERATION: Johann Behrends, IHK Berlin

BEITRÄGE:

### **Mobilität umweltverträglich gestalten und sichern – Angebote statt Verbote**

Bernd Lehmg, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

Johann Behrends, IHK Berlin

### **Alternative Kraftstoffe und innovative Fahrzeugtechnik – ein Überblick**

Kerstin Kallmann, Berliner Energieagentur GmbH

### **Erdgasfahrzeuge auf dem Vormarsch – eine wirtschaftliche Brückentechnologie setzt sich durch**

Karsten Schulze, HARU Reisen OHG

### **Wasserstoff – ein Energieträger mit Perspektive**

Dr. Oliver Weinmann, Vattenfall Europe AG

### **Pflanzenöl – eine clevere Alternative zum (Bio-) Diesel**

Jörg Drews, Colibri Umweltreisen

### **Hybridantrieb – das saubere Stadtfahrzeug**

Birger Holm, StattAuto Carsharing AG

PODIUMSDISKUSSION:

### **Unternehmen und Politik – gemeinsam gegen Fahrbeschränkungen**

MODERATION: **Michael Geißler**, Berliner Energieagentur GmbH

DISKUSSIONSPARTNER:

**Manfred Breitenkamp**, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin

**Christian Wiesenhütter**, IHK Berlin

**Martin Müller**, Deutsche Telekom

**Matthias Knobloch**, ACE Auto Club Europa e.V.

Kosten:  
50 Euro

Veranstalter:  
IHK Berlin / Berliner Energie-  
agentur GmbH / Senatsver-  
waltung für Stadtentwicklung  
Berlin

Ansprechpartnerin:  
IHK Berlin  
Frau Ursula Schäfer  
schae@berlin.ihk.de  
Tel. 030 / 31 51 03 28  
Fax: 030 / 31 51 01 16

Im Internet anmelden unter:

**[www.berliner-energietage.de](http://www.berliner-energietage.de)**

Technik ist nicht alles – aber eben doch Einiges. Mit einem breit angelegten Kolloquium stellt das Berliner ImpulsE-Programm vor allem jene „Energie-Techniken“ vor, die zwar vielfach erprobt und ausgereift sind, aber dennoch nicht zur Standardausstattung von Gebäuden gehören.

BEITRÄGE:

**Wärmedämmtechnik: Stand der Technik und absehbare Entwicklungen**

Dr. Vogdt, Institut für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken e.V.

**Detaillierte Stromverbrauchserfassung in Echtzeit per Internet**

Dr. Georg Riegel, DEZEM GmbH

**Energieeinsparung durch intelligente Steuerung**

Dr. Riedel, Dr. Riedel Automatisierungstechnik GmbH

**Mikro-KWK – Stand der Technik, Kosten, Perspektiven**

Ulrich Prochaska, Senertec Berlin-Brandenburg GmbH

**Wärmepumpen, eine in Deutschland vergessene Technologie?**

Siegfried Heise, Wärmepumpen-Initiative in den Bundesländern (WIB) e.V.

**Innovativ und umweltfreundlich heizen und kühlen mit Abwasserwärmepumpen**

Wolfram Stodtmeister, ECO.S Energieconsulting Stodtmeister

Kostenfrei  
Anmeldung erforderlich

Veranstalter:  
Berliner ImpulsE

Ansprechpartner:  
Wolfgang Tietz-Niemzok  
tietz-niemzok@  
berliner-impulse.de  
Tel. 030 / 21 75 21 07  
Fax: 030 / 21 75 21 09

## Energiemanagement in Wohnungsunternehmen – Mit Energiecontrolling und Benchmarking zu niedrigeren Heizkosten und geringerer Umweltbelastung

Praxisberichte zu Energieeinsparung und Klimaschutz aus der und für die Wohnungswirtschaft. Im Fokus der Maßnahmen steht die Senkung der Betriebskosten. Die Berichte sollen zeigen, wie mit wirtschaftlich vertretbaren Maßnahmen auf einem schwierigen Wohnungsmarkt weitere Energiesparpotenziale erschlossen werden können.

MODERATION: Siegfried Rehberg, Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU), Berlin

BEITRÄGE:

**Erfolgreiche Benchmarking-Verfahren in der Wohnungswirtschaft**

Reinhard Zehl, Wohncom GmbH, Berlin

**Energiemanagement für eine effiziente Bewirtschaftung von Immobilien**

Karl-Heinz Küpferling, Gemag mbH, Cottbus

**Energiesparende Modernisierung von Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen in Wohnsiedlungen**

Christoph Mojen, Ingenieurbüro Kurth GmbH, Berlin

**Energiedatenmanagement – die Basis für Arbeit und Klimaschutz**

Hugo Starken, KEBAB gGmbH, Berlin

**Die Heizkostenabrechnung – Grundlage für Kosten- und Energiebenchmarking**

Ingrid Vogler, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin

Kosten:  
75,- Euro

Veranstalter:  
Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU)

Ansprechpartner:  
Siegfried Rehberg  
siegfried.rehberg@bbu.de  
Tel. 030 / 89 78 11 50  
Fax: 030 / 89 78 14 150

# 29

## Energie- und Materialeffizienz im Unternehmen – schlummernde Riesen zur Kostensenkung und Standortsicherung

4. MAI 2005 13.30 – 16.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

Die Zeiten sinkender Energiepreise sind vorbei – der Kostendruck auf die Betriebe wird daher in Zukunft weiter steigen! Die Veranstaltung zeigt Wege auf, wie mit qualifiziertem Ressourcenmanagement die betrieblichen Kosten gesenkt und bislang unentdeckte Einsparpotenziale für das Unternehmen wirtschaftlich erschlossen werden können.

MODERATION: Rainer Stock, IHK Berlin

BEITRÄGE:

**Contracting richtig anpacken - Vorfeldanalysen sichern den Erfolg**

Erhard Raabe, ÖKOTEC Energiemanagement GmbH

**Energieaudits im Unternehmen als Steuerungsinstrument nutzen**

**Energiemanagementsysteme (EnMs) liefern wichtige Verbrauchswerte und Kennzahlen**

Jochen Buser, GUT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH

**Energieeffiziente Systeme in Industrie und Gewerbe – Angebote für Unternehmen im Rahmen der bundesweiten dena-Kampagne**

Jörg Köhl, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

**Methoden zur Nutzung rentabler Material- und Energieeinsparpotenziale in den Unternehmen**

Ralf Baron / Dr. Markus Piduhn, Arthur D. Little GmbH (angefragt)

**Kosten sparen durch Material- und Energieeffizienz – Erfolgreiche Wege in der betrieblichen Praxis**

Berliner Glas, (angefragt)

**ÖKO und PROFIT – zwei Seiten einer Medaille**

**Die größten Einsparerfolge aus vier Jahren ÖKOPROFIT Berlin**

Ute Klintworth, ÖKOPROFIT-Team Berlin

Kosten:  
70,- Euro

Veranstalter:  
IHK Berlin

Ansprechpartnerin:  
IHK Berlin  
Frau Ursula Schäfer  
schae@berlin.ihk.de  
Tel. 030 / 31 51 03 28  
Fax: 030 / 31 51 01 16

# 30

## EnEV und ihre Auswirkungen auf die Wohnungslüftung

4. MAI 2005 13.30 – 16.30 Uhr Ludwig Erhard Haus

WSchV 95 und EnEV hatten und haben Auswirkungen auf die Luftdichtheit von Wohngebäuden und damit auf deren Lüftungstechnische Eigenschaften. Welche Konsequenzen hat das auf die Wohnungslüftung: Zusätzliche Feuchteprobleme (Schimmelpilz-Wachstum) oder nicht? Fensterlüftung oder Notwendigkeit von Lüftungstechnik? Heizwärmebedarf für Lüftungszwecke größer oder kleiner?

MODERATION: Dr. Uwe Römmling, IEMB e.V. an der TU Berlin

BEITRÄGE:

**Wohnungslüftung mit oder ohne Technik?**

**Lüftungstechnische Maßnahmen nach neuer DIN 1946-6**

Ehrenfried Heinz, IEMB e.V. an der TU Berlin

**Energiebedarf für die Wohnungslüftung - EnEV und DIN V 18599**

Dr. Thomas Hartmann, ITG Institut für Technische Gebäudeausrüstung Dresden

**Erfahrungen mit der Wohnungslüftung am Beispiel eines Pilotprojektes zur innovativen Lüftungsmodernisierung von MFH in Berlin-Köpenick**

Dr. Alfred Kerschberger, RK-Stuttgart, Architekten und Ingenieure

**Erfahrungen mit der Wohnungslüftung in Passivhaus- und Niedrigenergiehaus-Projekten**

Johannes Werner,

ebök - Ingenieurbüro für Energieberatung, Haustechnik und ökologische Konzepte GbR

Kosten:  
60 Euro  
30 Euro für Studenten, Schüler und Azubis

Veranstalter:  
Institut für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken e.V. (IEMB) an der TU Berlin

Ansprechpartnerin:  
Frau Haupt  
haupt@iemb.de  
Tel.: 030 / 39 92 17 74  
Fax: 030 / 39 92 18 52

# 31

## Anwendung der EnEV – Berechnung des öffentlich-rechtlichen Nachweises

4. MAI 2004 13.00 – 19.00 Uhr Ludwig Erhard Haus

Im Seminar werden Strategien vorgestellt, die es ermöglichen, die Anforderungen nach EnEV zu erfüllen, z.B. anhand kontrollierter Lüftung, Nutzung passiver Solarenergie, effektiver Technologien und regenerativer Energien.

REFERENT:

**Robert Demel, freischaffender Architekt, Berlin**

Kosten:

45,- Euro für Mitglieder einer Architektenkammer oder der Baukammer Berlin, 75,- Euro für Gäste

Veranstalter:

Architektenkammer Berlin

Ansprechpartner:

Katrin Gralki  
fortbildung@ak-berlin.de  
Tel.: 030 / 293 307 -14/-38  
Fax: 030 / 29 33 07 -16

17

# 32

## Photovoltaik in Berliner Schulen: Technik – Pädagogik – Perspektiven

4. MAI 2005 14.00 – 16.00 Uhr Ludwig Erhard Haus

MODERATION: Hartmut Oswald, UfU e.V. Berlin

BEITRÄGE:

**Begrüßung und Einführung in das Thema Erneuerbare Energien**

Dr. Uwe Hartmann, DGS Berlin

**Ergebnisse einer Untersuchung zum Berliner Solarschulprogramm und Vorstellung eines Leitfadens für die beteiligten Schulen**

Hartmut Oswald, UfU e.V. Berlin

**Technische Probleme und Lösungsvorschläge zur Nutzung von Solaranlagen an Schulen**

Claudia Hemmerle, DGS Berlin

PODIUMSDISKUSSION: **Perspektiven der Solarenergienutzung an Berliner Schulen**

mit: DGS, UfU, Bewag, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Schulen

Kostenfrei

Anmeldung erforderlich

Veranstalter:

Unabhängiges Institut für Umweltfragen (UfU) / Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS), Landesverband Berlin

Ansprechpartner:

Hartmut Oswald  
hartmut.oswald@ufu.de  
Tel. 030 / 428 499 32  
Fax: 030 / 428 00 485



## Fachmesse: Energie-Impulse 2005

- ➔ Energiedienstleistungen
- ➔ Energietechnik
- ➔ Gebäudehülle

Während der Berliner Energietage stehen Ihnen kompetente Aussteller für verschiedene Bereiche rund um das Thema Energie zur Verfügung.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei.

Eine aktuelle Übersicht der Aussteller finden Sie unter:

[www.berliner-energietage.de](http://www.berliner-energietage.de)



# Berliner Energietage

## 2. bis 4. Mai 2005

Ludwig Erhard Haus, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

→ So melden Sie sich an:

Im Internet [www.berliner-energietage.de](http://www.berliner-energietage.de)  
oder Email des Veranstalters  
oder [info@berliner-impulse.de](mailto:info@berliner-impulse.de)

### Verkehrsverbindungen:

S-Bahn: Zoologischer Garten (S3, S5, S7, S75, S9)  
U-Bahn: Zoologischer Garten (U2, U9), Kurfürstendamm (U1, U9)  
Regionalexpress: Zoologischer Garten (RE1, RE2, RE3, RE4, RE5, RB13)

## → Anmeldung per Fax: 030 / 78 99 08 09

Unter Anerkennung der Veranstalterbedingungen melde ich mich verbindlich für die folgende(n) Veranstaltung(en) an:  
(bitte ankreuzen)

### Montag, 2.5.2005

- 1 Eröffnung:  
Der Energiepass - Rahmen-  
bedingungen und Umsetzung **frei**
- 2 Berücksichtigung von  
Lebenszykluskosten bei  
der Gebäudesanierung **50 Euro**
- 3 Die Regulierungsbehörde  
vor dem Start **70 Euro**
- 4 Solarenergienutzung in Berlin **frei**
- 5 Energieoptimierte Sanierung  
von Wohngebäuden **frei**
- 6 KWK - konkret **75 Euro**
- 7 Energieversorgungssicherheit  
**70 Euro**
- 8 Preisverleihung  
„KlimaSchutzPartner 2005“ **frei**
- 9 Podiumsgespräch: Strategien  
für die Kraft-Wärme-Kopplung **frei**
- 10 Solarbauherrenabend **frei**

### Dienstag, 3.5.2005

- 11 Innovative Lösungen und  
Zukunftstrends für flüssige  
Brennstoffe **frei**
- 12 Mit Contracting das Energie-  
management optimieren **75 Euro**
- 13 Mit neuen Erdgastechnologien  
zu mehr Energieeffizienz und  
Klimaschutz **frei**
- 14 Emissionshandel in der EU **frei**
- 15 Effizient Mobil **frei**
- 16 Energiedienstleistung in  
Industrie und Gewerbe **75 Euro**
- 17 Energiemanagement in  
öffentlichen Einrichtungen **frei**
- 18 Das Pilotprojekt „Niedrig-  
energiehaus im Bestand“ **25 Euro**
- 19 Europäische Märkte für  
Energieeffizienz **frei**
- 20 Technik-Overflow im  
Wohnungsbau **45/75 Euro**
- 21 Podiumsdiskussion:  
Energiepreisschock und  
Klimawandel **frei**

### Mittwoch, 4.5.2005

- 22 Contracting in der  
Wohnungswirtschaft **frei**
- 23 Ausbildung trifft Praxis **60 Euro**
- 24 Energieeffiziente Informations-  
und Kommunikationstechnik **frei**
- 25 Bedeutung des novellierten  
EnWG für die Erneuerbaren  
Energien **60 Euro**
- 26 Neue Wege in der Mobilität **50 Euro**
- 27 Technikolloquium **frei**
- 28 Energiemanagement in  
Wohnungsunternehmen **75 Euro**
- 29 Energie- und Materialeffizienz  
im Unternehmen **70 Euro**
- 30 EnEV und ihre Auswirkungen  
auf die Wohnungslüftung **60/30 Euro**
- 31 Anwendung der EnEV **45/75 Euro**
- 32 Photovoltaik in  
Berliner Schulen **frei**



Teilnehmer (Name / Vorname)

Absender (Institution / Firma / Branche)

Straße

PLZ, Ort

Telefon / Telefax

Email

Ort / Datum / Rechtsverbindliche Unterschrift

### Organisatorisches:

Die Veranstaltungen der Berliner Energietage werden organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig von den veranstaltenden Institutionen durchgeführt. Berliner ImpulsE leitet eingehende Anmeldungen an die Veranstalter weiter. Die Teilnahme- bzw. Anmeldebestätigungen erhalten Sie direkt von den Veranstaltern.